

57.

Kaum kreucht' er noch im leynen Leben:  
 Bessin, och helft mir aus der Noth!  
 Der Pilger steht noch meinem Leben! —  
 So überkam ihn eben der Tod.  
 Der Fuchs erkundt sein Geschrei  
 Und biß die Kehle ihm entzwei.

58.

Dies war die Art, wie seine Gäste  
 Der Nothe insgemein tractirt.  
 Er sprach zur Frau: Komm meine Beste,  
 Greiff zu, bald ist der Kerl tranchirt,  
 Der Has' ist fett und frisch sein Blut;  
 In was ist sonst der Narre gut?

59.

Der wird sein Vestag nie mehr klagen!  
 Stets stüfte er mir was am Zeug;  
 Ich hab' e ihm lange nachgetragen.  
 Kommt, Kinderchen, und sättigt Euch,  
 Eßt nur, so viel der Magen faßt;  
 So geh' es Jedem, der uns haßt!